

Die Bundesministerin
für auswärtige Angelegenheiten

XXII. GP.-NR

1426 /AB

Dr. Benita Ferrero-Waldner

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

2004 -04- 06

2 April 2004

zu 1444 JB

GZ: 700.02.03/0003e-I.3/2004

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Februar 2004 unter der Nr. 1444/J-NR/2004 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Infokampagnen und Werbung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten setzt keine eigentlichen Werbemaßnahmen. Informationskampagnen wurden seit 1998 zum Thema Entwicklungszusammenarbeit in österreichischen Print- und elektronischen Medien (Radio und TV), mit Kosten von insgesamt rund € 541.000,-- (exklusive USt), durchgeführt.

Ziel dieser Kampagnen war es, die Öffentlichkeit über die Ziele der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit wie Armutsbekämpfung, Konfliktprävention, Friedenssicherung und globalen Umweltschutz zu informieren und dafür breite Akzeptanz zu gewinnen.

Zu Frage 2:

Siehe meine Antwort zu Frage 1. Bei den angeführten Maßnahmen handelt es sich nicht um Werbung oder um persönliche Imagekampagnen, sondern um themenbezogene Informationsarbeit.

